



## Vorwort

---



Abbildung 2: Kathrin Ruhkiewick - 1. Vorstandsvorsitzende

Liebe Vereinsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir alle wissen, die Sicherung der Pflege und die Sorge für auf Hilfe angewiesene Menschen wird in Deutschland im Wesentlichen von Angehörigen getragen. Noch immer erfordert die Diagnose Alzheimer und Demenz für die Familien viel Überwindung über ihre Erkrankung zu reden und sich Hilfe zu holen. Das Motto des Welt-Alzheimer-tages 2020: „Demenz - wir müssen reden!“ trifft hier den Nagel auf den Kopf und die Corona-Pandemie macht es für alle nicht leichter, im Gegenteil. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn sich gerade in den letzten Wochen und Monaten und besonders in den Zeiten des Lockdowns Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen häufig allein gelassen fühlen, verunsichert, ängstlich und mit der gegenwärtigen Situation überfordert sind.

Im Juli 2020 hat die Bundesregierung den Startschuss für eine Nationale Demenzstrategie eingeleitet. Unsere hoffnungsvollen Erwartungen, dass das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern die politische Verantwortung übernimmt und mit einem landesspezifischen Demenzplan konkrete Maßnahmen definiert, die zu einer Verbesserung der Lebenssituation führt, haben sich bislang nicht erfüllt. Zudem verhindert die kontinuierliche Kürzung finanzieller Mittel durch das Land Mecklenburg-Vorpommern den Ausbau von wichtigen Versorgungsstrukturen im Rahmen der Selbsthilfe.

Umso mehr müssen wir aktiv und gemeinsam mit den Akteuren im Bundesland die Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie vorantreiben, um die Lebens- und Versorgungssituation der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen in unserem Bundesland zu verbessern. Es ist wichtig, die Menschen mit Demenz und diejenigen, die sie durch die Krankheit begleiten, nicht zu vergessen. Dafür hat der Landesverband in den vergangenen Jahren wertvolle Vorarbeit geleistet und wichtige Handlungsfelder und Maßnahmen angeschoben.

**Danke an unsere Mitarbeiter:innen**, die dafür gesorgt haben, dass der Landesverband während der Coronakrise uneingeschränkt seinen Geschäftsbetrieb aufrechterhalten konnte und somit wichtiger Ansprechpartner für alle Ratsuchende war. Danke für das außergewöhnliche Engagement bei der Umsetzung notwendiger innerbetrieblicher Prozesse und erforderlicher Maßnahmen zur Krisenbewältigung. Danke, denn Sie waren und sind dem Landesverband große Unterstützung in bewegenden Zeiten.

**Danke unseren Netzwerkpartnern, Geschäfts- und Kooperationspartnern**, die trotz der vielfältigen Einschränkungen und neuen Wege bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Netzwerk- und Arbeitstreffen oder fachlichen Austauschen weiterhin gern mit uns zusammenarbeiten.

**Danke unseren ehrenamtlich Tätigen und Unterstützern**, die bei den vielfältigen Einschränkungen den Kontakt zu Betroffenen und Familien nicht abreißen lassen und damit ein wichtiges Hilfesystem aufrechterhalten haben.

**Danke unseren Vereinsmitgliedern, Angehörigen und Freunden**, die Verständnis gezeigt haben und andere, neue Wege der Verbundenheit zu uns gefunden haben.

**Danke für Spenden**, die Hilfe und Unterstützung sind, aber auch ein großer Ansporn, unsere Ziele zu erreichen und umzusetzen.

Herzlichst Ihre

*Kathrin Ruhkiewick*

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	Einführung .....	4
<b>2</b>	Organisationsstruktur .....	5
<b>3</b>	Mitgliederentwicklung .....	5
<b>4</b>	Zahlen und Fakten im Überblick.....	6
<b>5</b>	Finanzen .....	6
<b>6</b>	Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften.....	7
<b>7</b>	Modellprojekte .....	9
<b>8</b>	Sonstige Aktivitäten und Projekte.....	12
<b>9</b>	Öffentlichkeitsarbeit .....	16

## **Anlagen**

- Anlage 5.1 – Jahresabschluss 2020
- Anlage 5.2 – Rücklagenspiegel 2020
- Anlage 5.3 – Entwicklung des Anlagevermögens 2020
- Anlage 5.4 – Bericht der Kassenprüferinnen
- Anlage 6 – Modulüberblick GeriCoach-Qualifizierung
- Anlage 7 – Flyer GeriCoach
- Anlage 8 – Flyer Angehörigenschulung
- Anlage 9 – Flyer und Programm der Digitalen Fachwoche

### Hinweise mit Rücksicht auf einen ungehinderten Lesefluss:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz wird nachfolgend als DAIZG LV M-V beziehungsweise als Landesverband bezeichnet.

# 1 Einführung

---

Das Jahr 2020 hat uns von Beginn an in Atem gehalten. Die Welt ist seit Monaten im Ausnahmezustand wegen der Covid-19-Pandemie. Vor allem ältere Menschen sind vom Coronavirus betroffen. Wichtigste Maßnahme, um die Ausbreitung zu stoppen, war ein erster bundesweiter Lockdown im März 2020. Weitere Maßnahmen, Verordnungen und Gesetze auf Landes- und Bundesebene folgten.

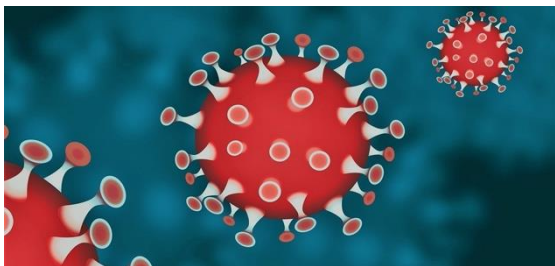


Abbildung 3: beispielhaftes Bild eines Virus

Einschränkungen, Abstandsregelungen und Hygienevorschriften gelten seit Monaten in allen Bereichen der Gesellschaft. Dementsprechend groß ist die Sorge vor einer Infizierung mit dem Virus bei Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch die Inanspruchnahme von niedrigschwelligen Hilfsangeboten und Dienstleistungen zur Betreuung und Unterstützung im Alltag. Einsamkeit und Ausgrenzung waren und sind die Folge und somit wichtige Themen in dieser Zeit.

Vielfältige Hilfe- und Unterstützungsangebote wie: Treffen von Selbsthilfegruppen, die Arbeit der Helferkreise in der Häuslichkeit, palliative Begleitung, die Betreuung in der Tagespflege, Besuche in stationären Pflegeeinrichtungen und viele weitere Angebote kamen zum Erliegen oder waren zeitweise grundsätzlich untersagt. Angehörigenschulungen und Kurse in Präsenz konnten nicht stattfinden. Die Verunsicherung bei den Menschen mit Demenz und ihren Familien war grenzenlos und ist bis heute einschneidend. Hier werden dringende Forde-

rungen gegenüber der Politik laut, dies zu ändern und künftig zielgenau auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen einzugehen.

Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen ist auch die tagtägliche Arbeit des Landesverbandes in Mecklenburg-Vorpommern. Arbeitsgruppen, Veranstaltungen, Vorstandssitzungen und unsere alljährliche Mitgliederversammlung mussten in 2020 abgesagt bzw. neu organisiert werden. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber für die Vereinsarbeit Erleichterung geschaffen, wonach bis auf weiteres auf Präsenzveranstaltungen verzichtet werden kann. Nach und nach hielten digitale Lösungen für den internen und externen kommunikativen Austausch Einzug. Das gesamte Team des Landesverbandes hat sich schnell auf die neue Situation eingestellt. Insbesondere die Mitarbeiter:innen haben viele Fragen, Hinweise und Anregungen beantwortet und aufgenommen, sind mit viel Verständnis, Geduld, Mitgefühl und Einfühlungsvermögen auf die neuen Herausforderungen eingegangen, denn nicht nur die Anzahl der Anfragenden hat in den letzten Monaten zugenommen, sondern auch die Dauer der Gespräche. Gleichzeitig musste sich jedes einzelne Teammitglied innerhalb kurzer Zeit ganz persönlich der besonderen Situation stellen, um den familiären Herausforderungen, den dienstlichen Belangen wie dem Homeoffice, technischen Problemen, vielen Telefon- und Videokonferenzen ect. gerecht zu werden.

In unserem Bericht werfen wir den Blick zurück in das Geschäftsjahr 2020.

## 2 Organisationsstruktur

Die Zusammensetzung des ehrenamtlich tätigen Vorstands hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Eine aktuelle Übersicht der Vorstandsmitglieder ist nachfolgend dargestellt.

Kathrin Ruhkieck	1.Vorsitzende
Prof. Ina Zwingmann	2.Vorsitzende
Elvira Müller	Kassenwartin
Petra Dunkel	Beisitzerin
Janine Schiller-De Simone	Beisitzerin
Stefanie Rekulowitsch (ehem. Herrmann)	Beisitzerin
Prof. Adina Dreier-Wolfgramm	Beisitzerin
Petra Duwe (kooptiert)	Beisitzerin

Tabelle 1: Mitglieder des Vorstands

Neben dem ehrenamtlich tätigen Vorstand arbeiten in der Geschäftsstelle hauptamtliche so wie zwei geringfügig Beschäftigte Angestellte. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Organisations- und Personalstruktur des Landesverbandes M-V mit Stand: 31.12.2020.

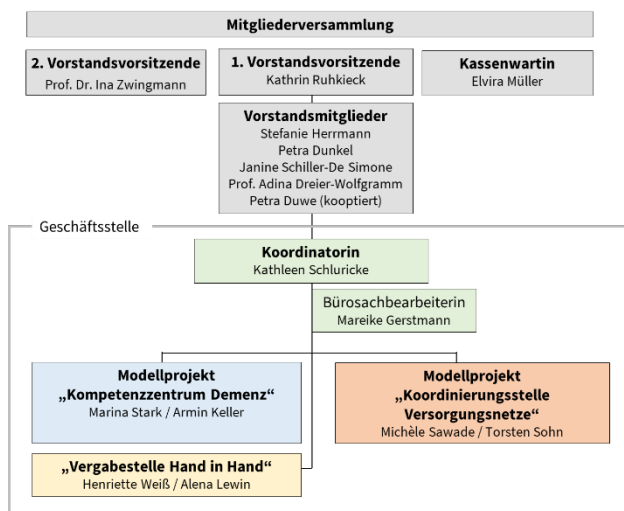


Tabelle 2: Organisations- und Personalstruktur

Alle hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitenden werden über Drittmittelfinanzierung gefördert.

## 3 Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr 2020 hatten wir einen Mitgliederstamm von 118 Personen, davon 95 Privatpersonen, 17 Institutionen, fünf Selbsthilfegruppen und 1 Helferkreis. Wir konnten drei neue Mitglieder gewinnen, 15 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft im Verein beendet.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung des Mitgliederbestandes seit Gründung des Landesverbandes M-V und die Mitgliederstrukturen im Zeitverlauf auf.

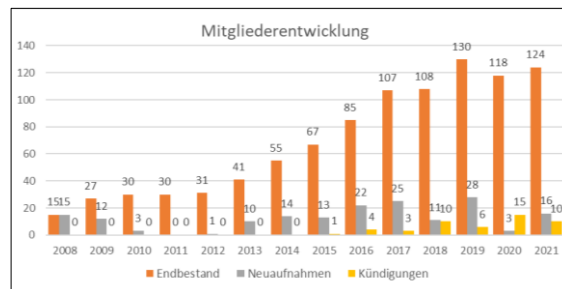


Tabelle 3: Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2008 – 2021 (Stand 06.09.2021)

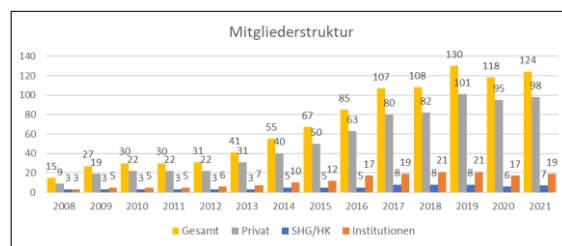


Tabelle 4: Mitgliederstruktur im Zeitraum 2008 – 2021 (Stand 06.09.2021)

## 4 Zahlen und Fakten im Überblick

Mitglieder (Stand: 31.12.2020)	118
hauptamtliche Mitarbeiter	7
geringfügig beschäftigte Mitarbeiter	1
Vorstandmitglieder, davon 1 kooptiertes Mitglied	8
Selbsthilfegruppen	6
Angehörigenschulungen (2020)	16
geschulte Angehörige (2019)	110
Helferkreise in Trägerschaft der DAIZG LV M-V	2
Ehrenamtlich Tätige für den Landesverband M-V	25
Tanzcafé	1
Veranstaltungen des Tanzcafés	5
Gäste des Tanzcafés (2020)	144
Dienstfahrzeuge	2
Gefahrene Kilometer	4.510
Kooperationsvereinbarungen	8
Förderprojekte Geschäftsstelle	4
Sonstige (Klein-)Projekte	6
Wissenschaftliche Beiratstätigkeit an Forschungsprojekten	4
<b>beantragte</b> Projekte für Spendengelder der Benefizaktion Hand in Hand	77
<b>bewilligte</b> Projekte aus Spendengeldern der Benefizaktion Hand in Hand	51
<b>abgelehnte</b> Projekte aus Spendengeldern der Benefizaktion Hand in Hand	27
Neue Demenz Partner	116

Tabelle 5: Zahlen, Daten, Fakten der DAIZG LV M-V

## 5 Finanzen

Gemäß der Satzung des Landesverbandes sind laut § 7 für die Kassenprüfung zwei Personen zu bestimmen, die durch die Mitgliederversammlung (MV) für die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Die Berufung erfolgt durch Mehrheitsbeschluss. Der Prüfbericht der Kassenprüfer:innen bildet regelmäßig eine wesentliche Grundlage für die Entlastung des Vorstands. Zuletzt haben Frau Lindow und Frau Wolff diese verantwortungsvolle Aufgabe der Kassenprüfung für unseren Verein übernommen. Frau Wolff hat jedoch am 18.10.2019 ihren Rücktritt erklärt. Dies haben wir sehr bedauert und möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Frau Wolff für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bedanken und ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

Nach intensiven Bemühungen und durch die Unterstützung des gesamten Teams ist es uns gelungen, für die Kassenprüfung im Geschäftsjahr 2020 eine würdige und erfahrene Nachfolgerin zu finden, die zum einen bereit war die aktuelle Kassenprüfung zu übernehmen und zum anderen auch künftig diese wichtige Vereinsaufgabe übernehmen würde. So wurde Frau Hager-Werz vom geschäftsführenden Vorstand einvernehmlich als eine geeignete Ersatzprüferin kommissarisch eingebunden.

Die Kassenprüfung erfolgte durch Frau Lindow und Frau Hager-Werz im August 2021 und umfasste den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 (siehe **Anlage 5.4**). Dabei wurde die finanzielle Situation des Vereins als geordnet festgestellt. Die verfügbaren finanziellen Mittel wurden satzungsgemäß eingesetzt. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung könnte somit erfolgen. Leider steht uns Frau Hager-Werz für die Kandidatur als Kassenprüferin nicht mehr zur Verfügung. Das bedauern wir sehr und bitten die Mitgliederversammlung, dennoch der Entlastung des Vorstands zuzustimmen.



### **Gesamtbetrachtung:**

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 31.12.2020 weist zum 31.12.2020 Einnahmen in Höhe von insgesamt 484.905,46 € und Ausgaben in Höhe von insgesamt 467.999,31 € aus, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 16.906,15 € ergibt (siehe **Anlage 5.1**).

### **Einzelbetrachtung: Modellprojektförderung**

Der ausgewiesene Gesamtüberschuss enthält Mittel aus Förderungen der großen Modellprojekte (MP), die dem Landesverband M-V nicht frei zur Verfügung stehen. Dazu gehören:

- MP „Kompetenzzentrum Demenz“
- MP „KATE“
- Förderung der Koordinierungsstelle
- Förderung der Vergabestelle Hand in Hand

Nach Abzug der projektgebundenen Fördermittel und den dazugehörigen projektbezogenen Aufwendungen verbleibt für den Landesverband M-V ein Überschuss in Höhe von 314,38 € (siehe **Anlage 5.1**).

Im Jahr 2020 (Stand 31.12.2020) wurden insgesamt Mitgliedsbeiträge in Höhe von 5.980,00 € eingezahlt. Spenden konnten wir für das Jahr 2020 in Höhe von insgesamt 3.464,90 € verzeichnen.

### **Vermögensbetrachtung**

Der Landesverband M-V verfügt im Bereich des Umlaufvermögens – Bank und Kasse - zum 31.12.2020 über liquide Mittel in Höhe von insgesamt 238.327,93 €. Darüber hinaus weist das Tagesgeldkonto, eigens nur für die Spendengelder der Benefizaktion „Hand in Hand“ eröffnet, einen Endbestand zum 31.12.2020 in Höhe von 175.044,14 € auf.

Der hohe Bestand an liquiden Mitteln liegt in bisher nicht zurückgeforderten Fördermitteln seitens der Fördermittelgeber (Ministerien, Verband der Pflegeversicherungen) aus den Jahren 2016 – 2019 begründet. Die offenen Rückforderungen aus den Förderprojekten, bereits

zugewendeten projektspezifischen Fördermitteln für kommende Jahre und die Restspendengelder aus der Benefizaktion „Hand in Hand“ sind nicht frei verfügbar und werden daher in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Die Entwicklung der Rücklagen können der **Anlage 5.2** entnommen werden.

Das Anlagevermögen des Landesverbandes M-V umfasst Investitionen bzw. Wirtschaftsgüter sowie immaterielle Werte (u. a. Logoentwicklung, Websiteerstellung, Software). Zum 01.01.2020 bestand ein Restbuchwert des Anlagevermögens in Höhe von 17.040,00 €. Im Berichtsjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 11.887,23 € getätigt. Der Restbuchwert nach ordnungsgemäßer Abschreibung zum 31.12.20 beträgt insgesamt 17.553,00 € (siehe **Anlage 5.3**).

## **6 Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften**

---

Auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie konnte im Berichtszeitraum die landesweite Öffentlichkeits-, Netzwerk- und Gremienarbeit eingeschränkt fortgesetzt werden. Die DAIZG LV M-V hat sich mittlerweile als wichtiger Akteur und Partner im Land etablieren.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Vielfalt der Aktivitäten in den landesweiten Netzwerken und Gremien und die bislang bestehenden wichtigen Kooperationen:

### Kooperationen:

- Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock
- Landesverband Sozialpsychiatrie
- Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) Standort Rostock/Greifswald
- Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport MV e. V. (VBRs)
- Netzwerk „Demenz im öffentlichen Leben“, Rostock, Verbund aus 8 Partnern
- Netzwerk „Demenz Vorpommern-Rügen“, Verbund aus 11 Partnern
- Netzwerk Demenz Parchim, Verbund aus 9 Partner

#### Netzwerke:

Zum Jahresbeginn fanden die geplanten persönlichen Netzwerktreffen statt, in denen der Informationsaustausch bzw. die Planung von möglichen Aktivitäten im Vordergrund standen. Im ersten Lockdown ab März wurden Informationen zwischen Akteuren per Telefon und E-Mail ausgetauscht. In den Sommermonaten wurden einige Präsenztermine unter Beachtung der Hygieneregeln wieder durchgeführt. Hier war schon merkbar, dass neue Lösungen des Austausches und der Kommunikation gefunden werden mussten. Als Vorreiter hat das Kompetenzzentrum eine Lösung mit dem Videokonferenzsystem Zoom schaffen können.

Nachfolgende Netzwerke werden durch das Kompetenzzentrum Demenz koordiniert:

- Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben Rostock
  - Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben, Weiterführung der Koordination des Netzwerks und Initiierung eines ersten Online-Austausches, Ausarbeitung von Werbematerial, Vorbereitung einer Konzeption zur Öffentlichkeitsarbeit
- Landkreis Rostock
  - Austausch in der AG Gerontopsychiatrie zur Nationalen Demenzstrategie und telefonischer Austausch zu möglichen Aktivitäten

- Netzwerk Demenz Landkreis Vorpommern-Rügen
  - Infostand zum Welt-Alzheimerstag, Anzeigenschaltungen, Einrichtung einer „Telefonischen Sprechzeit“ am Freitag über den Förderverein für Menschen mit Demenz, Unterstützung in der Koordination
- Netzwerk Demenz Schwerin
  - Fachaustausch mit der Sozialplanerin und Akteuren zur Nutzung der Fördermittel des Bundesprogramms Lokalen Allianzen
- Netzwerk Demenz Parchim
  - Unterstützung bei der Erstellung von Konzepten und Aktivitätenplanungen zur Beantragung von Fördermitteln nach SGB XI § 45 c Abs. 9 sowie der Umwidmung von Fördermitteln
  - Unterstützung bei Aktivitäten vor Ort: Pressereihe zur Woche der Demenz, Demenzparcour, Schülerprojekt zur Einrichtung eines Snoezelenraums
- Netzwerk Demenz Greifswald
  - Coronabedingt keine weiteren Aktivitäten – ruht
- Netzwerk Demenz des Landkreises Vorpommern-Greifswald
  - Kein Interesse der regionalen Akteure für übergreifende Netzwerkarbeit
- Pflägetisch Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
  - Keine weiteren Aktivitäten – ruht
- Gero-Netzwerk im Landkreis Nordwestmecklenburg
  - Beratung und Information über Fördermöglichkeiten von Netzwerken
  - Das gerontopsychiatrische Symposium in Nisbill konnte nicht stattfinden.



Das Kompetenzzentrum agiert über die Netzwerkkoordination hinaus als Fachstelle für das Bundesprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz. In enger Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in Bonn wurden Informationen per Newsmail in alle Landkreise übermittelt.

#### Mitgliedschaften:

Nachfolgende wertvolle Mitgliedschaften in wichtigen Verbänden haben weiterhin Bestand. Sie erweitern den Austausch und ermöglichen die Präsenz des Themas Demenz auch auf anderen Ebenen und in anderen Kontexten.

- Bundesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
- Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV M-V e.V.
- Förderverein Gerio e. V.
- Selbsthilfe MV e. V.

## 7 Modellprojekte

---

### 7.1 Modellprojekt KATE

„Koordinierungsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V, Selbsthilfe Demenz zur Verbesserung von Teilhabe- und Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch das Erfolgsmodell Dreiklang“

Das Modellprojekt wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V, den Landesverbänden der Pflegekassen M-V und dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Schwerpunkt des Modellprojektes sind die Verbesserung der Lebensqualität und die Steigerung des Wohlbefindens der Betroffenen und

deren Familien. Durch die Schaffung eines innovativen Versorgungsangebotes, welches vor allem im ländlichen Raum seine Wirkung durch interprofessionelle Kooperationen entfaltet, sollen die Angehörigen entlastet werden. Dazu steht die Qualifizierung der GeriCoaches (m/w/d) im Vordergrund, welche regionale Versorgungsnetze aufbauen, um die Angehörigen zu beraten, zu unterstützen und zu entlasten. Der GeriCoach wird durch ein modular konzipiertes Qualifizierungsangebot befähigt, eine regionale Koordinierungsfunktion für Menschen mit Demenz und ihre Familien, die in der Häuslichkeit leben, zu übernehmen. So erhalten die Betroffenen frühestmöglich einen Zugang zu individuellen, bedürfnisorientierten Unterstützungsleistungen im Alltag. Je früher Informationen über die Erkrankung und mögliche Hilfen gegeben werden, umso besser gelingen Vorsorge, Alltagsentlastung und ein möglichst langer Verbleib in der Häuslichkeit.

Durch den regionalen Aufbau von Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz, der regionalen und lokalen Vernetzung von Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, sowie die Aufklärung und Sensibilisierung über die Situation von Menschen mit Demenz, agiert der GeriCoach als wichtiger Erfüllungsgehilfe der nationalen Demenzstrategie.

Ziel dieses Modellprojektes ist die Qualifizierung von Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich zu sogenannten GeriCoaches. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Modellprojektes KATE haben für das Qualifizierungsangebot ein Curriculum entwickelt. Einen Überblick über die unterschiedlichen thematischen Module der Qualifizierung finden Sie in der **Anlage 6**.

Im Oktober 2020 wurde ein Workshop zur Zielgruppenanalyse und zielgerichteten Akquisition von Teilnehmenden für die GeriCoach Qualifizierung durchgeführt. Hier wurde eine zielgruppenspezifische Marketingstrategie erarbeitet. Zielgruppen bzw. potenzielle Teilnehmende

der GeriCoach-Qualifizierung sind Fachkräfte aus folgenden Bereichen:

- Pflege
- Kommunen
- Therapie
- Krankenkasse
- Ehrenamtler

Als erstes Informationsmedium wurde ein eigens für das Angebot der GeriCoach-Qualifizierung angepasster Flyer entwickelt (siehe **Anlage 7**).

Meilensteine der GeriCoach Qualifizierung wurden mehrfach mit Expertinnen und Experten des wissenschaftlichen Beirats abgestimmt. Nachfolgend ein tabellarischer Überblick über die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats mit der institutionellen Zugehörigkeit:

Prof. Dr. Stefan Teipel	Deutsches Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)/Universität Rostock
Kathrin Ruhkiewick	1. Vorsitzende DAIZG LV M-V
Prof. Dr. Ina Zwingmann	2. Vorsitzende DAIZG LV M-V/Europäische Fachhochschule Rostock
Prof. Dr. Bedriska Bethke	Hochschule NB
Prof. Dr. Andreas Speck	Hochschule NB
Eva-Maria Falta	vdek – Landesvertretung der Ersatzkassen in M-V
Kerstin Mieth	Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V
Prof. Dr. Adina Dreier-Wolfgramm	Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

Tabelle 6: Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

## 7.2 Modellprojekt KoDem

„Kompetenzzentrum Demenz für Mecklenburg-Vorpommern“

Das Modellprojekt wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V sowie den Landesverbänden der Pflegekassen M-V.

Das Kompetenzzentrum Demenz der DAIZG LV M-V e.V. konnte sich trotz der Corona-Pandemie landesweit weiter als aktiver und zuverlässiger Partner der Akteure etablieren, die Zusammenarbeit in den Netzwerken intensivieren und damit deren Weiterentwicklung beflügeln. Es wurden Initiativen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Entwicklung von Hilfsangeboten unterstützt und der offene Wissensaustausch zwischen den Regionen gefördert.

Folgende Handlungsschwerpunkte werden innerhalb des Projektes fokussiert:

- a) Netzwerke zum Thema Demenz auf- und ausbauen
- b) Demenzkompass – Informationsinstrument für demenzspezifische Versorgungs- und Teilhabeangebote
- c) Öffentlichkeitsarbeit für die Sensibilisierung und zur Bewusstseinsbildung der Gesellschaft

### a) Netzwerke

Die umfangreiche Netzwerkarbeit wurde durch die Pandemie enorm erschwert. Treffen, Austausche, Abstimmungen unter den Akteuren bzw. Partnern wurden über online-Meetings oder per Telefon abgesichert. Die Auflistung aller Netzwerke und deren Zielstellung und Aufgaben sind unter dem Punkt 6 ausführlich beschrieben.

### b) Datenbank „Demenzkompass“

Gerade in der Corona-Pandemie ist die Bereitstellung zielgruppenspezifischer Informationen

ein überaus wichtiges Hilfs- und Kommunikationsinstrument. In der Online-Datenbank der Demenzhilfen, der eigens entwickelte sogenannte Demenzkompass, können Akteure, Hilfesuchende und Anbieter regionale Versorgungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote finden. Der Datenbestand wird laufend ergänzt und aktualisiert. Es werden aktuell über 730 Datensätze zur Verfügung gestellt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf regionale Angebote der Teilhabe und des bürgerschaftlichen Engagements gelegt und entsprechende eine entsprechende Clusterung vorbereitet. Diese Angebote werden in anderen Pflegeportalen nicht aufgeführt.

Die Inhalte des Demenzkompass erfordern eine ständige Aktualisierung, die durch die Projektmitarbeitende gewährleistet wird.

### c) Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten zur Sensibilisierung zum Thema Demenz wurden überlagert durch die immense mediale Informationsflut zur Pandemie, die die Aufnahmebereitschaft zu weiteren Themen enorm beeinflusst. Trotzdem konnten diverse Themen platziert werden.

Informationsveranstaltungen und -stände als Präsenzveranstaltungen konnten bedingt durch die Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Unter dem *Punkt 8* finden Sie einen detaillierten Überblick über besuchte und durchgeführte Veranstaltungen.

### Demenz Partner Schulungen

Nach einem intensiven und erfolgreichen Start in das Jahr mit Demenz Partner Schulungen für die Verkehrsbetriebe, die Sparkasse Vorpommern und die Uniklinik Rostock konnten keine weiteren Präsenztermine angeboten werden.

2020	Institution	Anzahl	Ort
11.01.2020	Mitarbeiter Verkehrsbetriebe REBUS	25	Güstrow
15.01.2020	Mitarbeiter Sparkasse im Rahmen BGM	3	Greifswald
28.01.2020	Mitarbeiter Uniklinik Rostock / KKP	60	Rostock
29.01.2020	Mitarbeiter Sparkasse im Rahmen BGM	5	Stralsund

*Tabelle 7: Übersicht Demenz Partner Schulung Januar 2020 in Präsenz*

### Demenz Partner Schulung Digital

Während der Corona-Pandemie hat das Kompetenzzentrum das Schulungsprogramm „Demenz Partner“ digitalisiert. Damit konnten trotz der Kontaktbeschränkungen die Kurse für die Öffentlichkeit aufrechterhalten und mit Hilfe eines Videokonferenzsystems durchgeführt werden.

2020	Institution	Anzahl	Ort
25.11.2020	Ehrenamtlich Engagierte IN VIA e.V.	8	Digital
26.11.2020	Ausübende der Bundesfreiwilligendienst / Die Paritätäre M-V	15	Digital

*Tabelle 8: Übersicht Demenz Partner Schulung November 2020 online*

### Der Demenz Partner Workshop Digital

Gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband M-V wurde zusätzlich ein erweitertes Angebot entwickelt. Im Rahmen eines vierstündigen Workshops sollen Jugendliche im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes bzw. Freiwilligen Sozialen Jahres digital geschult werden. Mit diesem neuen Schulungsformat

können somit zunehmend auch jüngere Menschen an das Thema Demenz herangeführt werden.

## 8 Sonstige Aktivitäten und Projekte

---

### 8.1 Angehörigenschulungen „Leben mit Demenz“

Angehörigenschulungen sind ein wirksames Instrument für die Hilfe zur Selbsthilfe. Seit 2011 bietet die DAIZG LV M-V Angehörigenschulungen an. Die Angehörigenschulung umfasst acht Module mit jeweils 2 Zeitstunden (**siehe Anlage 8 „Musterflyer Schulung“**).

Gemeinsam mit unseren Honorarprofessor:innen haben wir im Jahr 2020, trotz coronabedingten Einschränkungen, 15 Angehörigenschulungen organisiert und zum Großteil auch abschließen können. In enger Abstimmung mit den Gesundheitsämtern und mit umfassenden Hygienekonzepten konnten wir gesichert unter Einhaltung der Abstandsregeln und stark begrenzter Teilnehmerzahlen die Angehörigenschulungen durchführen.

Während des gesamten Schulungszeitraums 2020 wurden 110 Teilnehmende umfassend beschult, für die Herausforderungen bei der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz befähigt und über regionale Unterstützungs- und Teilhabeangebote, wie z. B. Helferkreis- und Selbsthilfegruppenstruktur, informiert.

Mittlerweile haben wir sieben feste Honorarprofessor:innen, die landesweit Angehörigenschulungen im Auftrag der DAIZG LV M-V durchführen.

### 8.2 Helferkreis „Zeitlos“

Das Jahr 2020 war auch für den Helferkreis Zeitlos aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie sehr herausfordernd. Der Helferkreis befindet sich in Trägerschaft der DAIZG LV M-V und ist in Graal-Müritz und Umgebung aktiv.

Grundsätzlich werden Einzelbetreuungen in der Häuslichkeit und zwei Gruppenangebote - in Graal-Müritz (14-tägig) und Ribnitz-Damgarten (wöchentlich) – offeriert, damit pflegende Angehörige die Möglichkeit haben, unbesorgt ihren Interessen nachzugehen, Termine wahrzunehmen oder sich einfach mal vom anstrengenden Pflegealltag zu erholen.

2020 haben sich 13 Ehrenamtliche im Helferkreis Zeitlos engagiert. Wir konnten Anfang 2020 eine neue Helferin für unseren Helferkreis gewinnen.

Gruppennachmittage konnten teilweise des aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie verhängten Lockdowns (im Frühjahr 2020 und Herbst/Winter 2020) nicht stattfinden. Im Berichtszeitraum konnten in Ribnitz-Damgarten 27 Betreuungsnachmittage (81 Einsätze) mit durchschnittlich fünf Pflegebedürftigen angeboten werden und 14 Betreuungsnachmittage (42 Einsätze) mit durchschnittlich vier Angebotsempfängern in Graal-Müritz.

Einzelbetreuungen mussten in den vorgenannten Zeiträumen pandemiebedingt reduziert werden. Insgesamt wurden 617 Einsätze durchgeführt. Diese Betreuung findet in der Regel einmal wöchentlich für die Dauer von ein bis zwei Stunden statt. Vor der Übernahme einer Einzelbetreuung erfolgt ein Hausbesuch der Fachkraft und der ehrenamtlichen Person, um die erkrankte Person in der persönlichen Umgebung kennenzulernen und die besonderen Anforderungen an die Betreuung herauszuarbeiten. Nach Möglichkeit findet dies in Anwesenheit eines Angehörigen statt.

Aufgrund der herausfordernden Situation haben die Ehrenamtlichen zusätzlich regelmäßigen telefonischen und postalischen Kontakt zu den Erkrankten gehalten, damit diese nicht vereinsamen. Überobligatorisch - und ohne Abrechnung - kauften Ehrenamtliche für die Erkrankten auch ein und übernahmen Erledigungen.

Für alle Betreuungsangebote musste ein Hygienekonzept erstellt werden, das die Pandemielage berücksichtigt. Weitere organisatorische Maßnahmen waren erforderlich. Es mussten regelmäßig Informationen zu den aktuellen Landesverordnungen kommuniziert und auf der Internetseite des Landesverbandes der Deutschen Alzheimer Gesellschaft M-V veröffentlicht werden.

Im Berichtszeitraum fanden zehn Helferkreistreffen statt, von denen vier virtuell durchgeführt wurden. Die vom Helferkreis Zeitlos geplante Aktion zum Welt-Alzheimerstag musste pandemiebedingt ausfallen. Das Format der Fortbildungen für die Ehrenamtlichen wurde an die Pandemielage angepasst. Außerhalb des Lockdown-Zeitraums konnten diese in Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden.

Die virtuell durchgeführten Helferkreistreffen haben sehr unterschiedliche Kompetenzen der Ehrenamtlichen im Umgang mit digitalen Medien offenbart. Hier drängte sich ein entsprechender Fortbildungs- und Coachingbedarf auf, der im Jahr 2020 nur teilweise befriedigt werden konnte.

Die Fachkraft musste verstärkt Einzelcoachings zum Umgang der Ehrenamtlichen mit den Pandemie-Auswirkungen bei den Erkrankten und deren Angehörigen (Ängste, Vereinsamung u.ä.) durchführen.

Die Beratung von Angehörigen und Betroffenen fand - wie bisher auch - im Dialog zwischen Ratsuchenden und der Fachkraft statt. Die Beratungsinhalte orientierten sich an den Fragen und Bedürfnissen der Ratsuchenden. Im Berichtszeitraum konnte ein deutlich erhöhter Beratungsbedarf festgestellt werden.

### 8.3 Helferkreis „Pustebblume“

Der Helferkreis „Pustebblume“ befindet sich in Trägerschaft der DAIZG LV M-V und ist in Rostock aktiv.

Während für den Helferkreis das Jahr 2019 so vielversprechend endete, wurden wir bereits im ersten Quartal 2020 zu einer Vollbremsung gezwungen. Der erste Lockdown der weltweiten Corona-Pandemie ereilte auch unseren Helferkreis und wir mussten unsere Aktivitäten weitestgehend einstellen.

Die zunächst noch erlaubten Dienstleistungen durch unsere Ehrenamtlichen beschränkten sich auf das Erledigen von Einkäufen für unsere Betreuungsgäste, damit diese sich nicht unnötig der Gefahr einer Infektion aussetzen mussten, sowie die Begleitung zu notwendigen Arztbesuchen.

Sowohl die Durchführung von Betreuungsnachmittagen in Gruppen als auch die Zusammenkünfte im Rahmen von Helferkreistreffen wurden aus Infektionsschutzgründen zunächst ausgesetzt. Im Sommer konnten wir uns durch die Lockerungen der zuvor geltenden Beschränkungen im Freien bei einer Ausfahrt mit dem Warnowlöper wiedersehen und uns zu den Ereignissen des vergangenen halben Jahres endlich austauschen. Hier wurde bei Kaffee und Kuchen endlich mal wieder zweieinhalb Stunden ausgelassen gequatscht, sich zu den Geschehnissen der letzten Wochen und Monate ausgetauscht sowie die Veränderung der Art der Betreuung unter Pandemiebedingungen ausgewertet.





Abbildung 4: Ausflug Helferkreis "Pusteblume" mit dem Warnowlöper

Die Freude währte nicht lange, denn im Herbst erwartete uns der nächste Lockdown. Einige Familien haben von sich aus um mehr Unterstützung bei der Betreuung ihrer an Demenz erkrankten Angehörigen durch unsere Ehrenamtlichen gebeten, andere haben sich aufgrund der angespannten Pandemiesituation und der Mutationen aus Infektionsschutzgründen weiter zurückgezogen. Die Betreuungsgruppe konnte aufgrund der Auflagen der Pflegeheime leider nicht mehr wie gewohnt in den Räumlichkeiten der Volkssolidarität stattfinden.

Die Zahl der Ehrenamtlichen blieb trotz aller Widrigkeiten bis zum Jahresende stabil, während wir uns mit der Zeit von einigen unserer Betreuungsgäste für immer verabschieden mussten, haben wir zum Jahresende wieder neue Gäste begrüßen dürfen, sodass die Anzahl der Betreuten im Mittel bei 9-10 Gästen pro Monat betrug.

In der Hoffnung, dass das Jahr 2021 wieder mehr Nähe und damit auch intensivere Betreuungsarbeit für Menschen mit Demenz in unserem Helferkreis zulassen wird, verabschieden wir uns aus dem Jahr 2020 deutlich ruhiger als gewohnt.

#### 8.4 Tanzcafé für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Freunde

Das Tanzcafé ist eine sehr gute Möglichkeit, dem Alltag - wenn auch nur für kurze Zeit - zu entfliehen. Es ist ein kleines Angebot mit großer Wirkung. Leider konnte das Tanzcafé im Jahr 2020 nur fünfmal durchgeführt werden. Im Januar, Februar und März 2020 konnte noch nach Musik getanzt werden. Erst im September und Oktober wurde in abgewandelter Form unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen ein Musikcafé durchgeführt. So konnten die Menschen mit Demenz und ihre Angehörige zumindest eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.

- Januar – 32 Teilnehmer:innen
- Februar - 27 Teilnehmer:innen
- März - 37 Teilnehmer:innen
- September - 22 Teilnehmer:innen
- Oktober – 26 Teilnehmer:innen

Das Tanzcafé wird über Spendengelder aus der Benefizaktion Hand in Hand für Norddeutschland gefördert.

#### 8.5 Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen bzw. Angehörigengruppen fanden aufgrund der Covid-19-Pandemie ab März 2020 nicht mehr statt.

Dem Landesverband sind gegenwärtig sechs Selbsthilfegruppe per Mitgliedschaft angehörig. Die Selbsthilfegruppen befinden sich in Karlshagen (Insel Usedom), in Rostock in den Stadtteilen Lütten Klein, Elmenhorst, Evershagen und Reutershagen sowie Wismar.

#### 8.6 Angehörigenberatung

Die DAIZG LV M-V bietet kostenlose persönliche und telefonische Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an.



In den Beratungsgesprächen werden mögliche Hilfen und Unterstützungsangebote, angepasst auf die jeweilige persönliche Situation des Ratsuchenden, unterbreitet. Die Ratsuchenden können aus den aufgezeigten Lösungsansätzen wählen. Mit jedem Beratungsgespräch geben wir den Angehörigen und den Erkrankten die Freiheit und den Respekt, ihren eigenen Weg zu gehen. Die Beratung erfolgt weitestgehend telefonisch. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden keine persönlichen Beratungsgespräche durchgeführt.

Ziel einer jeden Beratung ist und bleibt die Hilfe zur Selbsthilfe. Es wird der Versuch unternommen, die Situation des Ratsuchenden und seiner Familie subjektiv und objektiv zu verbessern.

---

### **8.7 Jugendbeirat**

Der Jugendbeirat wird über Spendengelder aus der Benefizaktion Hand in Hand für Norddeutschland gefördert.

In dem landesweiten Beirat ergreifen bis zu 12 junge Menschen (maximales Alter ist 27 Jahre) die Initiative, um für gesellschaftliche Aufklärung und Sensibilisierung zu sorgen. Durch die Nutzung vielfältiger Medien soll der Austausch zwischen den Generationen auf kreative Weise angeregt werden.

Auch die Aktivitäten des Jugendbeirats wurden durch die Corona-Pandemie erheblich eingeschränkt. Der Jugendbeirat bediente vor allem die Social-Media-Kanäle – facebook, youtube und instagram - mit kleinen Beiträgen rund um Demenz und bewarb die Aktivitäten des Landesverbandes. So konnten wir über diese Medien eine andere Nutzer- bzw. Zielgruppe erreichen und über das Thema Demenz aufklären bzw. das Interesse oder Bewusstsein wecken.

---

### **8.8 Memoboard „Weil Helfer Hilfe brauchen“ – Prototypenentwicklung**

Das Memoboard ist eine Alltagshilfe für demenziell Erkrankte in einem frühen Stadium, um in der Häuslichkeit verlorene und versteckte Gegenstände wiederfinden zu können. Gleichzeitig soll es als Trainingsgerät dazu dienen, bei kognitiven Trainings für demenziell Erkrankte eingesetzt zu werden und Lernprozesse durch Konditionierung anzustoßen, um den Krankheitsverlauf zu verlangsamen.

Das Projekt wurde in 2020 erfolgreich beendet. Vier Studenten der Hochschule Neubrandenburg entwickelten und bauten einen funktions- und testfähigen Prototyp. Der Prototyp bildet die Grundlage für Weiterentwicklung bis zur Marktreife. Dies soll über andere Fördermöglichkeiten – wie z.B. EXIST Gründerstipendium – erfolgen.

Das Projekt wurde durch die Techniker Krankenkasse im Rahmen der krankenkassenindividuellen Selbsthilfeförderung sowie Spendengelder der Benefizaktion des NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“ in Höhe eines 10%igen Eigenanteils gefördert.

---

### **8.9 Vergabe von Masterthesen**

Weitere interessante und innovative Ansätze werden über die Vergabe von zwei Masterthesen an Studierende der Europäischen Fachhochschule bearbeitet. Eine Masterthesis beschäftigt sich mit dem Aufbau eines Therapiegartens für Menschen mit Demenz in der frühen Phase der Erkrankung zum längst möglichen Erhalt von Alltagskompetenzen. Das innerhalb der Masterthesis erarbeitete theoretische Konzept soll in Rostock als praktisches Projekt umgesetzt werden. Um die wertvollen Erkenntnisse der Masterthesis zu nutzen, wird in 2020 ein Drittmittelprojekt für die Umsetzung in Rostock beantragt.

Eine weitere Masterthesis entwickelt eine Logopädische Toolbox für Menschen mit Demenz.

Der Fokus der Entwicklung liegt auf niedrigschwellige, manualisierte, logopädische Interventionen, die auch von nicht logopädisch qualifiziertem Personal, wie pflegenden Angehörigen, Gesundheits-, Alten- und Krankenpflegern oder Ehrenamtlichen durchgeführt werden können. Das Ergebnis der Masterthesis soll ebenfalls in die Praxis überführt werden.

## 9 Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist und bleibt das Thema Demenz stärker in die Mitte der Gesellschaft zu rücken, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für die Erkrankung zu schaffen. So nahmen die Mitarbeitenden im Berichtszeitraum an landesweiten digitalen Veranstaltungen und Fachtagungen teil, arbeiteten in Gremien und Arbeitsgruppen mit.

Neben einer Teilnahme an vielen digitalen Veranstaltungen sei hier nachfolgende eigene Fachveranstaltung hervorzuheben:

Der alljährliche Fachtag wurde im Jahr 2020 zu einer digitalen Fachwoche umgestaltet und stand unter dem Motto der Nationalen Demenzstrategie (**siehe Anlage 9 „Digitale Fachwoche Demenz“**). Die Fachwoche wurde im Rahmen der Woche der Demenz um den Welt-Alzheimerstag vom 21. – 25.09.2020 durchgeführt. Es wurden Pflegeexperten, Ehrenamtliche, Angehörige und Interessierte sowie Experten aus Wissenschaft und Forschung eingeladen. Unterstützt wurde dieses neue Format durch die Ehrenamtsstiftung in Mecklenburg-Vorpommern.

Eröffnet wurde die Fachwoche am 22. September 2020 durch Sozialministerin Stefanie Drese. Sie betonte in ihrem Grußwort die gesellschaftliche Bedeutung des Themas Demenz, das Recht auf soziale Teilhabe von Menschen mit Demenz und die Notwendigkeit einer demenzfreundlichen Gesellschaft, die

durch ein gemeinsames Wirken aller Beteiligten gelingen kann.

Die Woche der Demenz und der Welt-Alzheimerstag standen 2020 unter dem Motto „Demenz. Wir müssen reden.“. Die Veranstaltungen der Landkreise und Kommunen wurden im Internet auf einer durch das Kompetenzzentrum eingerichteten Informationsseite unter [www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de) beworben. Der gesellschaftlichen Situation folgend, wurde durch das Kompetenzzentrum Demenz 2020 aus Anlass der Woche der Demenz der erste digitale Fachtag Demenz mit Hilfe eines Videokonferenzsystems organisiert und durchgeführt.

### Erste eigene Digitale Fachwoche Demenz

Der alljährliche landesweite Fachtag des Kompetenzzentrums wurde im Jahr 2020 zu einer digitalen Fachwoche umgestaltet. In der Vorbereitung waren umfangreiche Prüfungen und Entscheidungen zu den datenschutzrechtlichen Voraussetzungen und den technischen Möglichkeiten erforderlich. Die Entscheidung fiel für das Videokonferenzsystem Zoom.

In der digitale Fachwoche vom 21. bis 25.09.2020 wurde die Nationalen Demenzstrategie und die Voraussetzungen in Mecklenburg-Vorpommern thematisiert. (**siehe Anlage „Digitale Fachwoche Demenz“**). Es wurden Pflegeexperten, Ehrenamtliche, Angehörige und Interessierte sowie Experten aus Wissenschaft und Forschung eingeladen. Unterstützt wurde dieses neue Format durch die Ehrenamtsstiftung in Mecklenburg-Vorpommern.



Abbildung 5: Armin Keller und Marina Stark-Drenkhahn während der digitalen Fachwoche 2020

Eröffnet wurde die Fachwoche am 22. September 2020 durch Sozialministerin Stefanie Drese. Sie betonte in ihrem Grußwort die gesellschaftliche Bedeutung des Themas Demenz, das Recht auf soziale Teilhabe von Menschen mit Demenz und die Notwendigkeit einer demenzfreundlichen Gesellschaft, die durch ein gemeinsames Wirken aller Beteiligten gelingen kann.

Im Online-Fachaustausch gaben Expert\*innen einen Einblick in den umfangreichen Maßnahmenkatalog und Akteure aus Mecklenburg-Vorpommern berichteten über ihre schon bestehenden Projekte. Die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz in der Kommune stand im Mittelpunkt wie auch neue Erkenntnisse aus den Bereichen Forschung und Prävention.

### Medienarbeit

Im Internetauftritt wurde eine Extra-Seite zum Thema Corona entwickelt. Hier wurde auf das Beratungsangebot, aktuelle Verordnungen, Empfehlungen zur Gestaltung des Alltags und spezielle Hilfeangebote hingewiesen. Die Seite wurde laufend aktualisiert.

Viele wichtige Themen wurden in der Rubrik AKTUELLES auf der Website des Landesverbandes veröffentlicht. Als zuverlässige Partner erwiesen sich wiederholt der Landesseniorenbeirat mit dem Seniorenkurier und der Paritätische MV mit dem Verbandsmagazin.

2020	Medium	Thema
03.04.2020	Ostsee-Zeitung	Wissenschaft – Dr. Armin Keller
05/2020	Der Paritätische	Demenzkompass
03/2020	Seniorenkurier	Startschuss Nationale Demenzstrategie, GeriCoach
14.09.2020	SVZ Parchim	Netzwerk Demenz / Woche der Demenz
09.09.2020	SVZ	Eröffnung Nachtpflege Güstrow
Sep. 2020	NDR, OZ, SVZ, Paritätischer	Ankündigung Digitale Fachwoche
04/2020	Seniorenkurier	Bericht zur Digitalen Fachwoche

Tabelle 9: Publikationen - Medienarbeit in 2020

Pressemitteilungen wurden zu folgenden Themen verschickt:

- Weitere Beratung in Zeiten von Corona
- Angehörigenschulungen
- Demenzkompass
- Nachbarschaftshilfe
- Nationale Demenzstrategie
- Digitale Fachwoche

Außerdem wurde durch das Kompetenzzentrum die mediale Öffentlichkeitsarbeit der Netzwerke Parchim und Vorpommern-Rügen unterstützt.

Regionale und überregionale Informationsveranstaltungen und -stände als Präsenzveranstaltungen konnten bedingt durch die Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Auch der Demenzparcours konnte nicht eingesetzt werden.

### Digitale Teilhabe

Im Jahr 2020 haben sich Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung auf die Kommunikation über die klassische Website und Soziale Medien konzentriert.

Es wurden die Grundlagen gelegt, um entsprechende Kanäle aufzubauen und neue Zielgruppen anzusprechen. Im Jugendbeirat des Landesverbands wurden Konzeptideen entwickelt und Accounts angelegt. Facebook, Instagram und YouTube werden im Kompetenzzentrum koordiniert und mit aktuellen Themen und Bekanntmachungen befüllt.

In Kooperation mit der Europäischen Fachhochschule (EU-FH) in Rostock wurde ein Seminar zum Thema Projektmanagement durchgeführt, bei dem Gesundheitskampagnen und Social Media Strategien für verschiedene Zielgruppen von den Student:innen geplant und erarbeitet wurden. Die erstellten Materialien werden zur Bewerbung der Demenz Partner Schaltungen, der Angehörigenschulungen und des Tanzcafés genutzt.

Die Website des Landesverbandes wird laufend aktualisiert, Veranstaltungstermine landesweit gesammelt und veröffentlicht, neue Themenseiten wie zur Woche der Demenz oder der Digitalen Fachwoche erstellt. Die eigene Redaktion über das System Wordpress erfordert viel Zeit durch Selbstlearning und eigene Qualifikation. Durch eine Umwidmung von Restmitteln aus der Projektförderung konnte im Dezember 2020 eine Neustrukturierung der Navigation und moderate Anpassung des Designs der Website angeschoben werden. Damit wird die Informationsvielfalt vergrößert, können die Handlungsfelder des Kompetenzzentrums wiedergespiegelt werden. So werden zum Beispiel alle Netzwerke, Arbeitsgruppen und Gremien mit der Beteiligung der DAIZG LV MV übersichtlich vorgestellt. Am weiteren Ausbau von themenspezifischen Seiten zum Beispiel Demenzfreundliche Kommune oder Prävention wird gearbeitet.

## Präsenztermine in Netzwerken und AGs

Termin	Aktivität	Ort
10.01.2020	Treffen der Kerngruppe Netzwerk Demenz Vorpommern-Rügen	Stralsund
16.01.2020	Übergabe Koordination/ Büroführung Netzwerk Demenz VP-Rügen an den Förderverein für Menschen mit Demenz e.V.	Stralsund
13.01.2020	Treffen Netzwerk Demenz Parchim	Parchim
22.01.2020	Netzwerktreffen HRO	Rostock
13.01.2020	AG Gerontopsychiatrie	Güstrow
29.01.2020	Netzwerk GENA	Kühlungsborn
19.02.2020	GERIO (AG Demenz im öffentlichen Leben)	Tessin
13.01.2020	Netzwerk Demenz Parchim	Parchim
28.01.2020	Vorbereitungstreffen Gesundheitstag Zingst	Zingst
29.01.2020	Treff GeNa-Netzwerk	Kühlungsborn
14.02.2020	Kerngruppe Netzwerk Demenz VP-Rügen	Stralsund
02.03.2020	Netzwerk Demenz Parchim beim DRK	Parchim
28.05.2020	Treffen im Landkreis Nordwestmecklenburg zur Information Förderprogramm Lokale Allianzen	Wismar
03.06.2020	Kerngruppe Netzwerk Demenz Stralsund	Stralsund
27.07.2020	Netzwerk Demenz Parchim	Parchim
10.08.2020	AG Gerontopsychiatrie in der Diakonie-Nachtpflege	Güstrow
19.08.2020	AG Geronto	Rostock
21.08.2020	Netzwerk Demenz VP-Rügen	Stralsund
24.08.2020	Austausch zu Lokalen Allianzen mit Akteuren im Netzwerk Demenz Schwerin	Schwerin
09.09.2020	Austausch mit Pflege-sozialplaner Rostocks	Rostock

	zur Nat. Demenzstrategie, Aktivitäten und Netzwerkarbeit	
21.09.2020	Aktionstag des Netzwerk Demenz VP-Rügen zum WAT	Stralsund

*Table 10: Präsenzveranstaltungen der Netzwerke und Arbeitsgruppen*

	Corona mit der Netzwerkstelle Lokale Allianzen	
04.12.2020	Netzwerk in öffentlichen Leben Rostock	Zoom

*Table 10: Telefon und Online-Termine in 2020*

### **Auszug aus Telefon bzw. Online-Terminen**

<b>Termin</b>	<b>Aktivität</b>	<b>Ort</b>
07.04.2020	Austausch Kerngruppe Netzwerk Demenz Vorpommern-Rügen	Skype
23.04.2020	Rundmail Netzwerk Demenz Parchim zur Situation	E-Mail
23.04.2020	Austausch mit Herrn Nath -wie weiter mit AG Gerontopsychiatrie, GeNa	Telefon
07.05.2020	Abstimmung zur Beantragung Fördermittel Netzwerk Demenz VP-Rügen	Skype
07.05.2020	Abstimmung mit Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in Bonn	Telefon
10.06.2020	Online-Erfahrungsaustausch der Netzwerke über die Netzwerkstelle Lokale Allianzen	Zoom
23.06.2020	Austausch mit Herrn Nath zu Aktivitäten im LK Rostock	Telefon
24.06.2020	Fachaustausch der Länder, Fachstelle Netzwerk Demenz/ lokale Allianzen	Zoom
01.10.2020	Fachaustausch der Länder, Netzwerkstelle Lokale Allianzen	Zoom
03.10.2020	Netzwerk Demenz Parchim – Austausch per Mail	E-Mail
18.11.2020	AG Geronto	GotoMeeting
20.11.2020	Kerngruppe Netzwerk Demenz VP-Rügen	Zoom
01.12.2020	Onlineaustausch Netzwerkarbeit in Zeiten von	Zoom



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft**  
**Landesverband**  
**Mecklenburg-Vorpommern e.V.**  
**Selbsthilfe Demenz**

Schwaaner Landstraße 10  
18055 Rostock

Telefon: 0381 20875400  
E-Mail: [info@alzheimer-mv.de](mailto:info@alzheimer-mv.de)  
Internet: [www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de)



## Anlage 5.1

### Jahresabschluss 2020

#### Einnahmen-Überschuss-Rechnung

	Gesamt	Landesverband	Förderprojekte
<b>A Einnahmen</b>			
Mitgliedsbeiträge	5.980,00	5.980,00	
Spenden	3.464,90	3.464,90	
nicht steuerbare Zuschüsse - Fördermittel -	365.874,92	34.330,94	331.543,98
eingesetzte Spendenmittel der NDR Benefizaktion HiH = Geldtransfer	70.013,33	70.013,33	
Sonstige Einnahmen - Schulungen, Kleinförderungen u. a. -	39.572,31	38.822,31	750,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>484.905,46</b>	<b>152.611,48</b>	<b>332.293,98</b>
<b>B Ausgaben</b>			
Abschreibungen	11.374,23	5.526,93	5.847,30
Personalkosten	223.124,01	5.668,25	217.455,76
Sozialaufwendungen	55.899,21	1.615,74	54.283,47
Miete/sonstige Raumkosten	11.279,05	1.511,50	9.767,55
Bürobedarf/Verwaltung	15.426,16	2.131,13	13.295,03
Versicherungen	2.958,67	2.958,67	
Reise-/Fahrtkosten	12.173,29	11.870,29	303,00
Werbekosten	1.173,48	1.173,48	
Sonstiges	64.577,88	49.827,78	14.750,10
gewährte Spenden - NDR Benefizaktion HiH = Geldtransfer	70.013,33	70.013,33	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>467.999,31</b>	<b>152.297,10</b>	<b>315.702,21</b>
<b>Überschuss (A-B)</b>	<b>16.906,15</b>	<b>314,38</b>	<b>16.591,77</b>

#### Vermögensdarstellung

##### C Umlaufvermögen - liquide Mittel

	Bank	Kasse	Tagesgeldkonto	Summe
Anfangsbestand 01.01.2020	202.241,29	1.167,36	263.583,60	466.992,25
Endbestand 31.12.2020	238.309,72	18,21	175.044,14	413.372,07
				<b>-53.620,18</b>

##### D Anlagevermögen

Buchwert zum 01.01.2020	17.040,00
Zugang Investitionen 2020	11.887,23
Abschreibungen 2020	- 11.374,23
<b>Restbuchwert zum 31.12.2020</b>	<b>17.553,00</b>

## Anlage 5.2

### Rücklagenspiegel 2020

2016				32.395,24 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)		1.752,53 €		1.752,53 €	
Betriebsmittelrücklage		2.914,07 €		2.914,07 €	
zweckgebundene Rücklagen		27.728,64 €		27.728,64 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* <sup>1</sup>
<b>Summe Rücklagen</b>				<b>32.395,24 €</b>	

2017				88.818,13 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)	1.752,53 €	31.356,44 €	-13.901,63 €	19.207,34 €	
Betriebsmittelrücklage	2.914,07 €	10.601,80 €	-2.914,07 €	10.601,80 €	
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	11.160,00 €	-3.175,86 €	7.984,14 €	Fördermittel für Projekt Tanzcafé (LZ: 2 Jahre)* <sup>2</sup>
zweckgebundene Rücklagen	27.728,64 €	25.606,73 €	0,00 €	53.335,37 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* <sup>1</sup>
<b>Summe Rücklagen</b>				<b>91.128,65 €</b>	

2018				96.096,52 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)	19.207,34 €	0,00 €	-9.203,89 €	10.003,45 €	
Betriebsmittelrücklage	10.601,80 €	0,00 €	0,00 €	10.601,80 €	
zweckgebundene Rücklagen	53.335,37 €	20.702,45 €	-3.283,59 €	70.754,23 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* <sup>1</sup>
zweckgebundene Rücklagen	7.984,14 €	11.450,00 €	-14.697,10 €	4.737,04 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* <sup>2</sup>
<b>Summe Rücklagen</b>				<b>96.096,52 €</b>	

2019				466.992,25 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)	10.003,45 €	24.368,71 €	0,00 €	34.372,16 €	
Betriebsmittelrücklage	10.601,80 €	22.039,44 €	0,00 €	32.641,24 €	
zweckgebundene Rücklagen	70.754,23 €	32.236,68 €	-19.735,60 €	83.255,31 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* <sup>1</sup>
zweckgebundene Rücklagen	4.737,04 €	81.843,24 €	-33.440,34 €	53.139,94 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* <sup>2</sup>
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	491.472,28 €	-227.888,68 €	263.583,60 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* <sup>3</sup>
<b>Summe Rücklagen</b>				<b>466.992,25 €</b>	

2020				413.372,07 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)	34.372,16 €	0,00 €	-1.204,81 €	33.167,35 €	
Betriebsmittelrücklage	32.641,24 €	0,00 €	-2.952,30 €	29.688,94 €	
zweckgebundene Rücklagen	83.255,31 €	25.781,76 €	0,00 €	109.037,07 €	Rückforderung Fördermittel MPE lt. VWN* <sup>1</sup>
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	10.495,00 €	0,00 €	10.495,00 €	5 % Eigenanteil für Modellprojekte* <sup>2</sup>
zweckgebundene Rücklagen	53.139,94 €	39.888,44 €	-37.088,81 €	55.939,57 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* <sup>3</sup>
zweckgebundene Rücklagen	263.583,60 €	1.420,42 €	-89.959,88 €	175.044,14 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* <sup>4</sup>
<b>Summe Rücklagen</b>				<b>413.372,07 €</b>	

#### Erläuterung

\*<sup>1</sup>

Es handelt sich hier um nicht verausgabte Projektmittel der Förderprojekte (Modellprojekte), die auf der Grundlage der Verwendungsnachweise entsprechend ermittelt wurden und werden. Die hier gebildete Rücklage umfasst noch nicht zurückgeforderte Projektmittel des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V sowie der Landesverbände der Pflegekassen M-V aus den Jahren 2016 - 2020 .

\*<sup>2</sup>

Im Rahmen der aktuell zugewendeten Fördermittel für die Modellprojekte 2021 werden 5 % Eigenanteile fällig. Diese Mittel müssen als Rücklage vorgehalten werden.

\*<sup>3</sup>

Es handelt sich hier um zugewendete Fördermittel, die über das Geschäftsjahr hinaus für spezifische Projekte zur Verfügung stehen und erst im Projektverlauf von 1 - 2 Jahren verwendet bzw. verausgabt werden.

\*<sup>4</sup>

Es handelt sich hier um den Anteil der Spendengelder für das Bundesland M-V aus der Benefizaktion "Hand in Hand für Norddeutschland" 2018. Die Spendengelder werden im Laufe der Zeit für beantragte demenzspezifische Projekte an gemeinnützige Träger in M-V vergeben.

## Anlage 5.3

### Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V  
Rostock

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2020 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2020 EUR
0025	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K	15.028,52	2.891,70			17.920,22
		Abschreibung	5.114,52	5.570,70			10.685,22
		<b>Buchwerte</b>	<b>9.914,00</b>	<b>2.891,70</b>		<b>5.570,70</b>	<b>7.235,00</b>
0027	EDV-Software, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K	1.963,50				1.963,50
		Abschreibung	1.363,50	599,00			1.962,50
		<b>Buchwerte</b>	<b>600,00</b>			<b>599,00</b>	<b>1,00</b>
0320	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K	3.770,19				3.770,19
		Abschreibung	3.436,19	323,00			3.759,19
		<b>Buchwerte</b>	<b>334,00</b>			<b>323,00</b>	<b>11,00</b>
0410	Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K	8.488,88	8.995,53			17.484,41
		Abschreibung	2.296,88	4.881,53			7.178,41
		<b>Buchwerte</b>	<b>6.192,00</b>	<b>8.995,53</b>		<b>4.881,53</b>	<b>10.306,00</b>
0475	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	8.403,80				8.403,80
		Abschreibung	8.403,80				8.403,80
		<b>Buchwerte</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
Summe		Ansch-/Herst-K	37.654,89	11.887,23			49.542,12
		Abschreibung	20.614,89	11.374,23			31.989,12
		<b>Buchwerte</b>	<b>17.040,00</b>	<b>11.887,23</b>		<b>11.374,23</b>	<b>17.553,00</b>

## Anlage 5.4

### Bericht über Kassenprüfung

für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 31.12.2020

#### Feststellung

Es erfolgte eine Prüfung und Kontrolle der Kassen- und Bankbelege sowie der dazugehörigen Unterlagen für den o. g. Jahreszeitraum.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß nach der Art, dem Ort und dem Zeitpunkt der Entstehung zugeordnet. Alle Unterlagen der Buchführung entsprechen den Anforderungen.

Die Verwendung der verfügbaren Zahlungsmittel erfolgte satzungsgemäß.

#### Bestände:

Handkasse	01.01.2020	1.167,36 €
	31.12.2020	18,21 €
Bankkonto	01.01.2020	202.241,29 €
	31.12.2020	238.309,72 €
Tagesgeldkonto	01.01.2020	263.583,60 €
	31.12.2020	175.044,14 €

Die Kassenprüferinnen beantragen die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 durch Abstimmung auf der Mitgliederversammlung.

Rostock, 19.08.2020



Kassenprüferin  
Britta Lindow



Kassenprüferin  
Ingrid Werz

## Anlage 6

### Überblick über die thematischen Module der GeriCoach-Qualifizierung

Modul	Untermodule	QS (1 QS = 45 min.)
Modul 1: Grundlagen (Basiswissen)	1.1 Einführung 1.2 Medizinisches Basiswissen zu demenziellen Erkrankungen 1.3 Leistungen der Pflege- und Krankenversicherungen 1.4 Recht	2 5 2 3
Modul 2: spezifisches Wissen	2.1 nichtmedikamentöse Therapieansätze 2.2 Kommunikation und Umgang 2.3 Wohnraumanpassung 2.4 Beratung und Gesprächsführung 2.5 Prävention und Belastung	3 8 1 3 4
Modul 3: „Dreiklang“	3.1 „Dreiklang“ Einführung 3.2 Angehörigenschulung 3.3 Helferkreise 3.4 Selbsthilfegruppen 3.5 Angebote im Alltag zur Unterstützung (AUAs) 3.6 Demenz-Partner-Schulungen 3.7 Selbstmanagement im Ehrenamt	1 2 1 1 1 1 2
Modul 4: Praxismodul	Hospitation im ehrenamtlichen Umfeld (z.B. in Helferkreisen, Selbsthilfegruppen oder anderen Unterstützungsangeboten nach § 45 SGB XI)	20
Modul 5: Abschlusskolloquium	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen der Projektarbeiten</li> <li>• Reflexion</li> <li>• Klärung offener Fragen/ Sachverhalten</li> </ul>	10
	<b>Selbststudium</b>	<b>QS</b>
	Im Rahmen des Selbststudiums verfestigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr erlerntes Wissen anhand der Literaturempfehlungen und Seminarhandouts	20
	<b>Prüfungsleistung</b>	
	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schreiben eine Projektarbeit zu einem demenzspezifischen und praxisorientierten Thema.	
<b>Gesamtstundenzahl</b>		<b>90 QS</b>



# Anlage 7

## Flyer GeriCoach

### IHR MEHRWERT

- Erweiterung Ihres Fachwissens zum Thema Demenz
- innovative Zusatzqualifikation und Fortbildungspunkte
- Eröffnung neuer beruflicher Einsatzgebiete und Perspektiven
- Sie erhalten durch die Qualifizierung die Möglichkeit, ein attraktives Nebeneinkommen zu generieren – dabei bestimmen Sie selbst den zeitlichen und inhaltlichen Umfang!

### VERDIENSTMÖGLICHKEITEN

Nachdem die Prüfung zum **GeriCoach** erfolgreich absolviert wurde, ergeben sich verschiedene Perspektiven und Verdienstmöglichkeiten auf Honorarbasis, u.a.:

- Durchführung von Angehörigenschulungen
- Etablierung u. fachliche Leitung von Helferkreisen
- Etablierung u. fachliche Leitung von Selbsthilfegruppen
- Durchführung von Demenz Partner Schulungen

### KONTAKT & ANMELDUNG



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz**

Schwaaner Landstr. 10, 18055 Rostock  
Tel. 0381 - 208 754 -01 oder -02  
E-Mail: gericoach@alzheimer-mv.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diagnose Demenz ist ein fundamentaler Einschnitt im Leben aller Beteiligten und lässt sich heute noch nicht heilen. Uns als Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (DALzG LV M-V) ist es ein großes Anliegen, die verbleibende wertvolle gemeinsame Lebenszeit für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen würde- und liebevoll zu gestalten. Dabei geht es unter anderem um den Erhalt der Selbstbestimmtheit, die Teilhabe am Leben und die Akzeptanz in der Gesellschaft. Die DALzG LV M-V setzt sich als Selbsthilfeorganisation seit 2008 für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in M-V ein. Hier setzt das vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V sowie dem Landesverband der Pflegekassen M-V und dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. geförderte Modellprojekt KATE an. Gemeinsam mit Dozenten aus Praxis, Wirtschaft und Forschung qualifizieren wir interessierte Fachkräfte zu **GeriCoaches**, die als Demenzexperte/-in in ihrer Region aktiv und wertvolle Erfüllungsgehilfen bei der Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Kathrin Ruhkies  
 1. Vorsitzende

  
 Prof. Dr. Ina Zwingmann  
 2. Vorsitzende




**Menschen mit Demenz wertschätzend und kompetent begleiten**

### DER GeriCoach (m/w/d)

Als **GeriCoach** sind Sie fachkundige/r Ansprechpartner/-in für alle Fragen rund um das Thema Demenz in Ihrer Region. Folgende Handlungsschwerpunkte sind möglich:

- **Schulung und Beratung** von Angehörigen (Angehörigenschulungen)
- **Gewinnung, Ausbildung und Begleitung** ehrenamtlicher Helfer (Helferkreise)
- **Initiierung und/oder Begleitung** von Selbsthilfegruppen
- **Zusammenarbeit** mit anderen Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- **Vermittlung** von Beratungs- und Entlastungsangeboten
- **Kooperation** mit Ihrer Kommune und Dienstleistern aus Ihrer Region als kompetenter Partner in Sachen Demenz
- **Aufklärung und Sensibilisierung** für ein breiteres Verständnis des Krankheitsbildes (Demenz-Partner Schulungen)
- **Vernetzung** über die Koordinierungsstelle mit den **GeriCoaches** aus anderen Regionen

### SCHULUNGSINHALTE

Das modular konzipierte Qualifizierungsangebot zum **GeriCoach** wird von der DALzG LV M-V organisiert. Dozenten aus Praxis, Wirtschaft und Forschung vermitteln in 5 Modulen Hintergrundwissen zum Thema Demenz und dem Umgang im Alltag, Informationen zur Beratung und Gesprächsführung, Einblicke in die Leistungen der Pflege- und Krankenversicherungen, sowie die Klärung von rechtlichen Rahmenbedingungen und Arbeit im Ehrenamt. Durch die Kombination aus Präsenzschulung, Selbststudium und Praxis wird der **GeriCoach** umfassend auf seine zukünftigen Handlungsfelder vorbereitet.

### KOSTEN & FINANZIERUNG

1.500,00 € pro Teilnehmer/-in, darin enthalten sind:


- Präsenzschulungen
- Online-Zugang zu den Schulungspräsentationen und Seminar-Handouts
- Getränke und Catering während der Schulungen
- Prüfungskosten

Zur Finanzierung stehen Ihnen attraktive Möglichkeiten zur Verfügung. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auch nicht rückzahlbare staatliche Bildungsprämien oder Stipendien in Anspruch nehmen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

### SCHULUNGSTERMINE

Die aktuellen Schulungstermine entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einlegeblatt.



### VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE QUALIFIZIERUNG

Für eine Teilnahme an der interprofessionellen Qualifizierung zum **GeriCoach** sind berufliche Erfahrungen aus dem sozialen, therapeutischen und/oder pflegerischen Bereich wichtig. Kenntnisse im Umgang mit Menschen mit Demenz sind notwendig, um die erforderlichen Aufgaben zu erfüllen. Insbesondere mit folgenden Berufs- und Studienabschlüssen ist dies gegeben:

- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege
- Altenpflege
- Heilerziehungspflege
- Ergotherapie
- Logopädie/Physiotherapie mit gerontopsychiatrischen Kenntnissen
- Psychologie/Psychotherapie
- Soziale Arbeit/Sozialpädagogik

### DURCHFÜHRUNG

- **Präsenzschulung:** 4 Seminartage (40 QS\*), jeweils auf zwei Wochenenden verteilt (Samstag & Sonntag von ca. 9-18 Uhr)
- **Selbststudium** zur Vertiefung der vermittelten Inhalte (20 QS\*)
- **Praktikum/Hospitation** in demenzspezifischen Ehrenamtsstrukturen (20 QS\*)
- **Prüfungsleistung:** Erstellung einer Projektarbeit zu einem praxisorientierten Thema
- **Abschlusskolloquium:** Präsentationen der Projektarbeiten, gemeinsame Evaluation und Vergabe der Zertifikate (10 QS\*)

\*1 QS (= Qualifikationsstunde) umfasst 45 Minuten.



## Anlage 8

### Flyer Angehörigenschulung

Landesverband M-V	Organisatorisches	 <p>Schulungsreihe für Angehörige</p> <h2 style="color: red;">in Rostock [Nr. 24/21]</h2> <h1 style="color: red;">„Leben mit Demenz“</h1> <h2 style="color: red;">8.10. - 26.11.2021</h2> <p>Jeweils freitags 15:00 - 17:00 Uhr</p> 
<p><b>Kontakt</b></p> <p>Deutsche Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz Schwaaner Landstraße 10 18055 Rostock</p> <p>E-Mail: angehoerigenschulung@alzheimer-mv.de</p> <p><u>Koordination:</u></p> <p>Michèle Sawade Tel.: 0381 / 208 754 02</p> <p>Torsten Sohn Tel.: 0381 / 208 754 01</p> <p><b>In Kooperation mit:</b></p>  	<p><b>Neuer Veranstaltungsort</b></p> <p><b>Tagestreff Rostocker Alltagsengel</b> <b>Ahlbecker Straße 4</b> <b>18107 Rostock - Lütten Klein</b></p> <p><b>Anmeldung</b></p> <p>Bei Interesse an unserer Angehörigen- schulung melden Sie sich bitte an. Telefon: 0381 / 208 754 01 E-Mail: angehoerigenschulung@alzheimer-mv.de</p> <p><b>Schulungsleitung</b></p> <p>Frau Kerstin Paprzik</p>	

<h3>„Leben mit Demenz“</h3> <p>Demenz verändert das Leben und stellt die ganze Familie vor große Herausforderungen. Neben einer guten medizinischen und therapeutischen Versorgung und Pflege für Menschen mit Demenz benötigen <b>Angehörige</b> Beratung, Hilfe, Austausch, Verständnis, Ermütigungen und Entlastung.</p> <p>Niemand erwartet von Ihnen, die schweren Aufgaben der Pflege und Betreuung auf Dauer und vor allem alleine zu erfüllen.</p> <p>Eine hilfreiche Möglichkeit, sich umfassend über die vielen Unterstützungsangebote, das Krankheitsbild sowie den Umgang und die Kommunikation mit den Erkrankten zu informieren, sind die <b>Angehörigenschulungen</b>.</p>	<h3>Module der Schulung</h3> <p>Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e.V. bietet landesweit regelmäßig die Schulungsreihe „Leben mit Demenz“ für Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen an. An 8 Terminen (jeweils 2 Stunden)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 1</b> 08.10.2021</td> <td>Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 2</b> 15.10.2021</td> <td>Demenz: Krankheitsbild Teil 1</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 3</b> 22.10.2021</td> <td>Demenz: Krankheitsbild Teil 2</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 4</b> 29.10.2021</td> <td>Kommunikation und Umgang</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 5</b> 05.11.2021</td> <td>Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 6</b> 12.11.2021</td> <td>Wohnraumanpassung</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 7</b> 19.11.2021</td> <td>Rechtliche Fragestellungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f0f0f0;"><b>Modul 8</b> 26.11.2021</td> <td>Rückblick und Ausblick</td> </tr> </table>	<b>Modul 1</b> 08.10.2021	Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?	<b>Modul 2</b> 15.10.2021	Demenz: Krankheitsbild Teil 1	<b>Modul 3</b> 22.10.2021	Demenz: Krankheitsbild Teil 2	<b>Modul 4</b> 29.10.2021	Kommunikation und Umgang	<b>Modul 5</b> 05.11.2021	Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung	<b>Modul 6</b> 12.11.2021	Wohnraumanpassung	<b>Modul 7</b> 19.11.2021	Rechtliche Fragestellungen	<b>Modul 8</b> 26.11.2021	Rückblick und Ausblick	<h3>Schulungen für Angehörige</h3> <p>Die Schulungsreihe entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. DZNE Standort Rostock/Greifswald. Die wissenschaftliche Begleitung und die Evaluation der Angehörigenschulung erfolgt durch das DZNE Rostock.</p> <p>Während der Schulung werden neben dem Wissen auch persönliche Erfahrungen, Erlebnisse und Probleme besprochen.</p> <p>Im Anschluss an die Schulungsreihe besteht die Möglichkeit, sich in bereits bestehenden Angehörigengruppen oder in einer neu gegründeten Gruppe weiter auszutauschen.</p> <p><b>Nutzen Sie das kostenlose Angebot. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.</b></p>
<b>Modul 1</b> 08.10.2021	Allgemeine Einführung: Gesundes Vergessen oder Demenz?																	
<b>Modul 2</b> 15.10.2021	Demenz: Krankheitsbild Teil 1																	
<b>Modul 3</b> 22.10.2021	Demenz: Krankheitsbild Teil 2																	
<b>Modul 4</b> 29.10.2021	Kommunikation und Umgang																	
<b>Modul 5</b> 05.11.2021	Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung																	
<b>Modul 6</b> 12.11.2021	Wohnraumanpassung																	
<b>Modul 7</b> 19.11.2021	Rechtliche Fragestellungen																	
<b>Modul 8</b> 26.11.2021	Rückblick und Ausblick																	

# Anlage 9

## Digitale Demenzwoche - Flyer



### DIGITALE FACHWOCHE DEMENTZ 2020 21.09. – 25.09.2020

### Die Nationale Demenzstrategie – Herausforderungen und Chancen

Der Fachtag der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e.V. gehört als wichtiger Ort der Begegnung in das jährliche Tagungsprogramm vieler Akteure.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen eine neue virtuelle Plattform an.

Am 01.07.2020 hat die Bundesregierung die Nationale Demenzstrategie für Deutschland beschlossen. Wir laden Sie aus diesem Anlass ein, sich mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen auszutauschen.

Von unserem digitalen Fachaustausch können Sie neue Impulse zur Verbesserung des Lebensumfeldes von Menschen mit Demenz und zur Gestaltung einer demenzfreundlichen Gesellschaft erwarten.

**Anmeldung per E-Mail:** [kompetenzzentrum@alzheimer-mv.de](mailto:kompetenzzentrum@alzheimer-mv.de), Telefon: 0381 208 754 04

Bitte teilen Sie uns mit, an welchen Tagen Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und die Einwahldaten in einer gesonderten E-Mail zu einem späteren Zeitpunkt. Für die Online-Fachwoche wird die Software ZOOM genutzt.

**Weitere Informationen:** <https://alzheimer-mv.de/aktuelles/veranstaltungen/fachwoche/>

#### Kontakt:

DAKZG Landesverband M-V e.V. Selbsthilfe Demenz  
Kompetenzzentrum Demenz M-V  
Dr. Armin Keller | Marina Stark-Drenkhahn  
Schwaaner Landstr. 10

Telefon: 0381 208 754 – 04 oder -03  
Fax: 0381 208 754 05  
E-Mail: [kompetenzzentrum@alzheimer-mv.de](mailto:kompetenzzentrum@alzheimer-mv.de)



Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Selbsthilfe Demenz



Stiftung für Ehrenamt und  
bürgerschaftliches Engagement  
in Mecklenburg-Vorpommern

#### 21.09.2020 | 15:00 -17:00 Uhr Unsere Empfehlung:

##### „Demenz – wir müssen reden!“

Virtuelle Veranstaltung zum Welt-Alzheimerstag 2020 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft  
Programm: <https://www.deutsche-alzheimer.de/termine/welt-alzheimerstag.html>  
Anmeldung per E-Mail an: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)

#### 22.09.2020 | 15:00 – 17:00 Uhr

##### Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Gesellschaft: Die Nationale Demenzstrategie

###### Grüßwort

Sozialministerin Stefanie Dresse, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V

###### Begrüßung

Katrin Rühlkeek und Prof. Dr. Ina Zwingmann, DAKZG, LV M-V e. V., Selbsthilfe Demenz

###### Die Nationale Demenzstrategie im Überblick

Aslrd Lärm, Geschäftsstelle Nationale Demenzstrategie/ Deutsches Zentrum für Altersfragen

###### Der GeriCoach für M-V

Michèle Sawade, Deutsche Alzheimer Gesellschaft, LV M-V e. V., Selbsthilfe Demenz

###### Stärkung des Ehrenamtes

Jan Holze, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Susann Plant, Ehrenamtstiftung M-V

#### 23.09.2020 | 12:30 – 14:00 Uhr Unsere Empfehlung:

##### Nationale Demenzstrategie – Einladung zum Live-Auftakt

mit Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und

Bundesforschungsministerin Anja Karliczek.

Anmeldung: <https://bmtfsl-veranstaltungen.bafza.de/start-der-nationalen-demenzstrategie/start.html>

#### 23.09.2020 | 15:00 – 17:00 Uhr

##### Aus der Praxis

###### Die Nationale Demenzstrategie – Chancen und Herausforderungen

Sabine Jansen, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Selbsthilfe Demenz

###### Erste Nachtpflege im M-V – Entlastung für pflegende Angehörige

Michael Noske, Diakonie Gustrow

###### Aktiv-Parcours für Menschen mit Demenz

Reyk Stalter, VITAK Greifswald e.V.

###### Kunst und Demenz

Dr. Anja Eberts/ Raegna Runge, BürgerInnen Greifswald

#### 24.09.2020 | 15:00 – 17:00 Uhr

##### Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort

###### Herausforderung Demenz – aktiv werden in Kommune und Quartier

Saskia Gladis, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., Selbsthilfe Demenz

###### Unterwegs zur demenzfreundlichen Kommune – Erfahrungen und Herausforderungen

Renate Kubbutal, Amtsärztin Landeshauptstadt Schwierin

###### Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben in Rostock – Anti-Stigma-Kampagne 2019

Kathleen Schlurcke, DAKZG LV M-V e.V., Dr. Anja Wrodzewski, Sucht-/Psychiatrieklinikkordinatorin Rostock

#### 25.09.2020 | 15:00 – 17:00 Uhr

##### Forschung und Prävention zum Thema Demenz

###### Stand der Forschung/ Welche Forschungsthemen wünschen sich Betroffene und Versorger?

Prof. Dr. Stefan Teipel

###### Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen

###### Generationsübergreifende Schulung und Soziale Netzwerke für ein demenzfreundliches Quartier

Prof. Dr. Andreas Speck, Hochschule Neubrandenburg

###### Tanzten gegen Demenz – Ergebnisse einer Studie

Prof. Dr. Nöger Müller, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen

###### Tanzcafé für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Anke Bulow, IN VIA Rostock e. V.

###### Gesundheitsförderung und Prävention im Alter – Umsetzung in Lebenswelten

Rebecca Aust, GYK-Bündnis für Gesundheit



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Plakataktion der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz zum Motto des Welt-Alzheimer-tages am 21. September 2020 und der Woche der Demenz vom 21. – 27. September 2020 .....	1
Abbildung 2: Kathrin Ruhkieck - 1. Vorstandsvorsitzende .....	2
Abbildung 3: beispielhaftes Bild eines Virus.....	4
Abbildung 4: Ausflug Helferkreis "Pusteblume" mit dem Warnowlöper .....	14
Abbildung 5: Armin Keller und Marina Stark-Drenkhahn bei der digitalen Fachwoche 2020 .....	16

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitglieder des Vorstands .....	5
Tabelle 2: Organisations und Personalstruktur .....	5
Tabelle 3: Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2008 – 2021 (Stand 06.09.2021) .....	5
Tabelle 4: Mitgliederstruktur im Zeitraum 2008 – 2021 (Stand 06.09.2021).....	5
Tabelle 5: Zahlen, Daten, Fakten der DAIZG LV M-V .....	6
Tabelle 6: Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats .....	10
Tabelle 7: Übersicht Demenz Partner Schulung Januar 2020 in Präsenz.....	11
Tabelle 8: Übersicht Demenz Partner Schulung November 2020 online.....	11
Tabelle 9: Publikationen - Medienarbeit in 2020 .....	17
Tabelle 10: Präsenzveranstaltungen der Netzwerke und AGs .... <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
Tabelle 11: Telefon und Online-Termine in 2020 .....	17